



**J. Neumann, Neudamm**

Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Fischerei, Gartenbau, Forst- und Jagdwesen.  
Verlag vom „Hauschatz des Wissens“.

Ⓩ In Kürze erscheint in meinem Verlage:

# Das Jägerhaus am Rhein

Jugenderinnerungen eines alten Waidmanns

dem jägerischen Nachwuchs erzählt von

**Oberländer**

Versasser von: „Die Dressur und Führung des Gebrauchshundes“, „Quer durch deutsche Jagdgründe“, „Durch norwegische Jagdgründe“, „Der Lehrprinz“, „Eine Jagdfahrt nach Ostafrika“, „Oberländers Jagdverwaltungsbücher“

mit 104 Original-Abbildungen von Jagdmaler C. Schulze

in feinsten Leinenband mit Gold- und Farbendruck, gebunden 8 Mk. ordinär, 6 Mk. netto und Freiemplare 11/10, 5 Mk. 35 Pf. bar ohne Freiemplare. 5 Exemplare werden für 25 Mk. bar, 10 Exemplare für 48 Mk. bar geliefert.

Wenn auf dem dazu beigefügten Zettel bis 1. September bestellt, wird ein Probeexemplar für 5 Mk. bar abgegeben.

Dem verehrlichen Sortimentbuchhandel wird mit diesem Buche eine **Novität ersten Ranges** geboten, namentlich ein **Artikel für den Weihnachtsmarkt**, wie er **leichtverkäuflicher** nicht gefunden werden kann. Die **Gangbarkeit der Werke Oberländers** ist bekannt. Dies neue Buch, mit welchem er sich an den **jägerischen Nachwuchs** wendet, wird unbedingt alles, was früher von dem beliebten Autor erschien, im Absatz übertreffen.

Das „**Jägerhaus am Rhein**“ ist eine Schilderung der **Jägerlehrjahre Oberländers** von **anziehendster Gestaltung** und **höchstem ethischen und erzieherischem Werte**, nicht allein für die Jugend geschrieben, nein auch für die **Leseabende des gereiften Waidmannes** berechnet. Der **hegghafte Humor**, der „**Oberländers, Quer durch deutsche Jagdgründe**“ bei ihrem ersten Erscheinen zu so hoher Gangbarkeit verhalf, kommt auch in seinem neuesten Opus in gleich packender, jedoch **veredelter Form** zum Durchbruch und läßt, trotzdem der Inhalt des „**Jägerhaus am Rhein**“ von **höchstem pädagogischen Werte** ist, den **trocknen Ton des Lehrers** nirgends empfinden.

Wenn auch **Oberländer** auf seine frühesten Knabenjahre zurückgreift, so ist doch sein Buch in der Hauptsache für die **wirklich reifere Jugend** geschrieben, für den **Jüngling**, dem das **erste Gewehr** eben **anvertraut** ist oder **demnächst anvertraut** werden soll, wie dem in der **Jagd-, Forst- oder Landwirtschaftslehre** befindlichen.

**Absatz** ist für das Buch zu finden in **allen Jägerhäusern**, namentlich wieder in den Familien der **Forstleute und Landwirte**. Die **Käufer der früheren Werke Oberländers** sind besonders als **Interessenten** anzusehen, umsomehr als an dem Inhalte des Buches, wie schon betont, auch der **gereifte Waidmann** seine Freude haben muß.

Durch den Druck einer **hohen Auflage** bin ich in der Lage, an Firmen, die zur **D.M.** glatt salbierten, **reichlich in Kommission** zu liefern, doch werde ich bei den voraussichtlich in **größtem Umfange** einlaufenden Bestellungen immer **genötigt** sein, die Firmen zuerst zu **berücksichtigen**, welche **gleichzeitig fest oder bar** bestellen. Ein **Probeexemplar für 5 Mk. bar** sollte zu **eigenstem Nutzen** allseitig bestellt werden. Das Buch wird **nur gebunden** abgegeben.

Mitte August erscheint sodann in neuer Auflage das seit fast vier Monaten vergriffen gewesene Werk

## Die Dressur und Führung des Gebrauchshundes

von **Oberländer**

fünfte vermehrte und verbesserte Auflage, siebenzehntes bis einundzwanzigstes Tausend

mit vielen Abbildungen

In feinen vielsfarbenen Leinenband gebunden 6 Mk. ordinär, 4 Mk. 50 Pf. netto, Freiemplare 11/10.

Ein Buch, von dem in **acht Jahren einundzwanzigtausend Exemplare** auf den Büchermarkt gelangen, bedarf keiner **Empfehlung**; es ist den Herren Sortimentern als **Profartikel** bekannt. Die beträchtlichen **Vorausbestellungen in feste Rechnung** werden sofort nach Erscheinen, der **Ordnung gemäß**, expediert. Es wird **höflichst gebeten**, das Buch auf **keinem Lager** fehlen zu lassen; **ich liefere bereitwilligst in mäßiger Anzahl in Kommission**. **Barabbat** gewähre ich nicht, ebenso gelangt das Buch **geheftet** nicht in den Handel.

Indem ich um **tätige Verwendung** für die hier angekündigten vorzüglichen Werke bitte, verweise ich zu **Beschreibungen** auf die an **gewohnter Stelle** befindlichen **Verlangzetteln** und **empfehle** mich

Neudamm, Ende Juli 1903

Hochachtungsvoll

J. Neumann.